



VERMERK

für	
z. K.	
von	Hochbau 41 Un/lö
Datum	15. Oktober 2020
Betreff	Grünfahrt 2020

1. Worum geht es

Am 7. Oktober 2020 fand die diesjährige Grünfahrt statt.

Teilnehmer:

Herr Fünfgeld / Revierleiter, Herr Börnert und Herr Kalinowski / Technische Dienste, Herr Unkel / Hochbau.

Entschuldigt:

Herr Fesenmeyer / Revierleiter, Herr Monien / Tiefbau, Herr Ekert / Naturschutzbeauftragter, Herr Dr. Bronner und Frau Schwab / GVV Umweltbüro

2. Sachverhalt

Die Vor-Ort-Prüfung ergab:

1. Laßbergstraße 6 – Kirschbäume Nr. 11 und Nr. 12

Aufgrund Laub- und Blütenfall wurde Antrag zur Entfernung des Baumes gestellt. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch. Baum Nr. 12 ist grundsätzlich unproblematisch. Baum Nr. 11 sollte im Rahmen der Baumpflege um ca. 2 m zurückgeschnitten werden. In der Laßbergstraße sollte allgemein das Lichtraumprofil der Straße freigeschnitten werden.

2. Breslauer Straße / Spielplatz – Robinien u.a. im Grünzug

Im hinteren Teil hat eine Robinie eine große Faulstelle und steht zu eng zur Bebauung, sie muss gefällt werden. Auch eine Tanne steht schief und muss aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden. Im Bereich entlang des Weges sind im Rahmen der Baumpflege Äste zu entfernen.

3. Beckhofer Tal / Grünigen - Wolterdingen – Linde Nr. 14

Die Linde hat einen Altschaden am Stamm. Mit Sondierstab kommt man tief in den Hohlraum. Im rückseitigen Bereich wirkt der Baum stabiler. Da Linden trotz Hohlräume unter Umständen stabil bleiben können, wird ein Baumgutachten beauftragt.



4. Goethestraße 4 – Ahorn (Wendepalte)

Der Baum wurde bereits bei der Grünfahrt 2019 besichtigt. Die Baumpflege mit Entfernung von Totholz wurde durchgeführt. Anwohner fragen aufgrund der Beeinträchtigung ihrer Photovoltaikanlage nochmals an. Der Baum ist vital und soll bestehen bleiben. Mit Hinweis auf das Landesrecht § 21 NRG / Abstandsregelungen wird ein weiterer Rückschnitt bzw. Fällung abgelehnt. Dies wurde vor Ort erläutert und um Verständnis für die endgültige Entscheidung gebeten.

5. Beethovenstraße 28 / Ecke Geschwister-Scholl Straße 40 - Weißtanne im Grünstreifen sowie Fichte im Grünstreifen von Beethovenstraße beim Stromkasten

Besichtigung aufgrund einer Anwohneranfrage. Sowohl Fichte als auch Weißtanne sind vital und stabil. Eine Gefährdung ist derzeit nicht erkennbar. Bäume bleiben bestehen.

6. Geschwister-Scholl Straße 44 – Kiefern auf städtischem Grund

Die Anwohner sorgen sich um die Sicherheit. Die Kiefer ist gesund und passt in das Mischungsverhältnis der Bepflanzung. Eine Gefährdung ist derzeit nicht erkennbar. Baum bleibt bestehen.

7. Friedrich-Ebert-Straße 13 – Kastanie Baum Nr. 57

Die Kastanie weist im Kronenansatz massive Fäule auf. Der Baum ist jedoch vital und wegen der Stadtgestaltung möglichst zu erhalten. Es wird ein Baumgutachten zur Klärung der Verkehrssicherheit beauftragt.

8. Bregstraße in Allmendshofen / Verlängerung Fußweg Richtung Park an Breg – Linde

Die Linde hat viele Faul- und Hohlstellen und kann nicht erhalten werden. Sie steht zwischen weiteren größeren Bäumen, die die entstehende Lücke schließen werden. Statt Fällung wird ein Herunterschneiden auf den Stamm empfohlen. Die Höhlung steht dann Insekten und anderen Tieren als mögliches Habitat zur Verfügung.

9. Hermann-Fischer-Allee - Linde Nr. 62

Nach Gutachten von 2015 wurde der Krone das Gewicht genommen und der Baum unter Beobachtung gehalten. Die Restwandstärke nimmt ab, jedoch wirkt der Baum noch vital. Das Gutachten soll aktualisiert werden.

10. Humboldtstraße / Erich Kästner-Schule – Baumreihe am Schulgebäude

Die Bäume sind im Verhältnis zum Gebäude groß gewachsen, sollen aber erhalten bleiben. Die Dachfläche ist für eine Photovoltaikanlage verpachtet. Die Bäume sollen, damit die Anlage nicht mehr verschattet wird, zurückgeschnitten werden.

11. Dürheimer Straße – Kiefer

Die Kiefer ist nicht zu erhalten und soll gefällt werden. Ersatzpflanzung Laubbaum.



12. Spielplatz Alemannenstraße - Kirschbaum

Der Kirschbaum ist nur noch einseitig, jedoch vital: Soll erhalten und beobachtet werden.

13. Schellenbergstraße – 3 Eschen im Bereich zwischen Friedhof und Ehrenfriedhof

Die Eschen sind aufgrund des Eschensterbens nicht zu halten und müssen gefällt werden. Als Ersatzpflanzung werden drei Eichen vorgesehen.

14. Haldenstraße – Kastanie

Baum ist nicht zu halten und muss gefällt werden. Eine gleichwertige Ersatzpflanzung ist vorzusehen.

15. Sonnhaldenstraße – 3 Eschen

Eine Esche in Nähe Richtung Parkplatz ist noch vital und soll erhalten bleiben.

Zwei weitere Eschen in der Allee sind vom Eschensterben betroffen und können nicht erhalten werden. Eine breitkronige gleichwertige Ersatzpflanzung ist vorzusehen.

16. Villinger Straße – Hainbuche

Baum ist durchgefault und muss aufgrund Gefährdung der Verkehrssicherheit entfernt werden. Als Ersatz soll wieder eine Hainbuche gepflanzt werden.

17. Neue Wolterdinger Straße 1 / Richtung Klinikum - Ahorn

Der letzte Baum der bereits entfernten Baumreihe ist stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Grünstreifen ist sehr schmal. Der Baum muss wegen Gefährdung der Verkehrssicherheit entfernt werden. Eine Ersatzpflanzung macht wegen der erheblichen Belastung durch Streusalz in diesem Bereich wenig Sinn.

18. Linsenöschstraße 2 – Mehlbeere (Sorbus)

Der Baum zeigt erheblichen Fruchtkörper und Pilzbefall auf. Er soll unter Beobachtung bleiben. Ein erforderlicher Rückschnitt soll im Rahmen einer Baumpflege erfolgen.

Christian Unkel